



**Facettenreich:** Die Gütersloher Künstlerin Ute Kugel-Erbe präsentiert im Rathaus eine interessante Auswahl ihrer Kreativität. Schauspieler Benjamin Armbruster rezitierte Gedichte der 86-Jährigen zur Ausstellungseröffnung. FOTO: K. BEISSMANN

## Kreativität in Wort und Bild

*Großes Interesse an facettenreicher Ausstellung von Ute Kugel-Erbe im Rathaus*

VON KATRIN BEISSMANN

**■ Borgholzhausen.** Seit Sonntagmorgen zieren die außergewöhnlichen Arbeiten der Gütersloher Künstlerin Ute Kugel-Erbe die Wände des Rathausfoyers. Zur Eröffnung der Ausstellung mit dem Titel »4-fach-Augenblicke«, einer kurzen Einführung in das Werk der Gütersloher Künstlerin sowie einer Lesung hatte der Kulturverein eingeladen – viele Kunstinteressierte waren gekommen, um die Werke der Künstlerin mit dem außergewöhnlichen Schaffensspektrum persönlich kennen zu lernen.

Aufgrund des großen Interesses an den Arbeiten der gelernten Grafikerin und studierten Künstlerin Ute Kugel-Erbe aus Gütersloh musste die Bestuhlung in der Eingangshalle des

Rathauses zur Eröffnung sogar noch um einige Sitzplätze erweitert werden. Der Titel der Ausstellung »4-fach-Augenblicke« hätte ebenfalls auf „fünf-, sechs- oder siebenfach“ ausgeweitet werden können – darin waren sich die Kulturvereinsvorsitzende Astrid Schütze und Joseph Schröder bei ihren Begrüßungsworten einig.

Denn die facettenreiche Schöpfungskraft der vitalen 86-Jährigen reicht um ein Vielfaches über die bei der Ausstellung gezeigte Auswahl an Collagen, plastischen Web-Art-Bildern, Grafiken und Acrylbildern hinaus. Weil zu dem umfangreichen Schaffungsfeld der Künstlerin ebenso das Schreiben von Gedichten gehört. Sie fühlt sich zudem auch in den künstlerischen Sparten der Fotografie, Bildhauerei und der Ölmalerei seit vielen Jahren zu Hause.

„Ein Wort ist wie Farbe“, sagt

die Künstlerin. Eine Kostprobe ihrer verbalen Ausdruckskraft erhielten die Besucher durch die von Schauspieler Benjamin Armbruster rezitierten Gedichte.

### Detailgetreuer Blick in die Natur

Bunt und lebensfroh wirkte daher auch die gekonnt präsentierte Lyrik aus dem Gedichtband »Vier Jahreszeiten«. In den Versen der Stücke »Die Allee« oder »Verlorener Garten« spiegeln sich der detailgetreue Blick der Gütersloherin und ihre große Liebe zur Natur wider.

Einen bleibenden Eindruck bei den anwesenden Kunstfreunden hinterließen die Web-Art-Bilder, das sind Gobelins von Landschaften, Pflanzlichem oder Abstraktem. Durch eine eigen-

ständig entwickelte Webtechnik mit waagerechter und diagonaler Fadenführung erhalten die Werke eine große Plastizität. Auf Nachfrage von Joseph Schröder gewährte die Künstlerin den Besuchern eine spontane und lebendige Einführung in ihre Arbeit, bei der sie die traditionelle Webtechnik des Gobelins frei weiterentwickelt hat. „Das Werk entwickelt sich von selbst“, erklärte Ute Kugel-Erbe. So folgt die Gütersloherin auf einem klassischen Webrahmen mit gespannter Kette in einem künstlerischen Prozess ihrer Entwurfsvorstellung bis zum Abschlussfaden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil bot sich für alle Beteiligten bei einem kleinen Empfang mit Getränken und Häppchen die Gelegenheit zum regen Austausch. Die Werke von Ute Kugel-Erbe sind noch bis zum 15. September im Rathaus zu sehen.